

Windstärke 10

Wrack- und Fischereimuseum



Cuxhavens jüngstes Museum, das **Wrack- und Fischereimuseum „Windstärke 10“** wurde im Dezember 2013 im Beisein des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil eröffnet. Zwei historische Fischpackhallen und die dazwischen liegende Ohloggstraße, die überdacht wurde und nun die Haupthalle des Museums mit 80 m Länge und 10 m Höhe bildet, wurden zum Museum umgebaut. Das Museum hat insgesamt eine Fläche von 4.000 m². Wie der Name bereits zum Ausdruck bringt, wurden die Exponate der bisherigen Museen Wrackmuseum und Fischereimuseum zum neuen Museum Windstärke 10 zusammengefasst und mit zusätzlichen neuen Ausstellungsstücken versehen. Und wie es sich für ein maritimes Museum gehört, liegt es mitten im Hafengebiet in unmittelbarer Nähe des Neuen Fischereihafens. Das Museum Windstärke-10-Logo hat im Jahr 2013 den Design-Preis in Bronze erhalten.

Das Museum bietet Informationen über **die Risiken auf See, über Schiffbruch, Wracks, den Kampf ums Überleben und über die Arbeit in der Hochseefischerei**. Dabei können Besucher die harten Bedingungen der Seefahrt hautnah miterleben, z. B. beim Anheuern auf einem Fischtrawler, auf einer Fangfahrt nach Island oder beim Tauchen auf den Grund der Nordsee, wobei einem das Gefühl vermittelt wird, tatsächlich unter Wasser zu sein. Für kleine Gäste gibt es den Spielbereich mit einem „Forscher-U-Boot“. Ein Besuch des Museums lohnt also auf alle Fälle.

Seit 2016 ist in dem Museum auch das „Forum Maritim“ untergebracht (sehenswerte Ausstellung des Fördervereins Schifffahrtsgeschichte e.V.).